

# FDP will Flughafen-Verkauf

WZ 15.8.15

Stadtspitze und Ampel-Koalition verhandeln Ausgabenkürzungen und neue Einnahmen.

Von Alexander Schulte

Ab heute geht es zur Sache im Rathaus. Die erste große Sparrunde nach der Sommerpause steigt. Acht Stunden haben OB Thomas Geisel und die Spitzen der Ampel-Fraktionen von SPD, Grünen und FDP im Terminkalender dafür geblockt, denn allen ist klar: Die Finanzlage ist prekär, Ausgaben müssen erheblich gesenkt und/oder Einnahmen erhöht werden, sonst ist die Schuldenfreiheit schnell perdu.

Bereits bei der Etatdebatte im letzten Dezember hatte die FDP einen Verkauf des 50-prozentigen Anteils der Stadt am Flughafen in die Diskussion gebracht. Fraktionsgeschäftsführer Manfred Neuenhaus bestätigte diese Position der Liberalen angesichts der aktuellen Sparzwänge jetzt gegenüber der Bild-Zeitung: „Für ein gutes Funktionieren des Airports muss ihn die Stadt nicht besitzen.“ Bis zu 300

Millionen Euro könnten bei einem Verkauf in die Stadtkasse fließen. Bei den Grünen ist man nicht grundsätzlich abgeneigt, skeptisch war und bleibt jedoch die SPD.

## Geisel verlangt von der Ampel alternative Sparvorschläge

Auch die Gewerkschaft Verdi lehnt einen Verkauf rundweg ab. Damit würde die Stadt jeglichen Einfluss auf einen wichtigen Wirtschaftsfaktor aufgeben und zudem auf jährliche Einnahmen in Millionenhöhe aus den Gewinnen des Flughafens verzichten, gab Verdi-Verkehrsexperte Peter Büddicker gestern zu bedenken. Anders als die privaten Anteilseigner (Avi Alliance, Aer Rianta) müsse die Stadt zudem das Wohl der Beschäftigten und der Anwohner (Lärmschutz) stärker berücksichtigen.

Somit dürfte auch diese Konsolidierungsidee politisch kaum



Die Stadt Düsseldorf hält noch 50 Prozent der Anteile am Flughafen in Lohausen, die andere Hälfte gehört der Airport Partners GmbH. Luftbild: Stadt D'orf

durchsetzbar sein. Schon am Freitag hatten SPD und FDP den Vorstoß der Stadtspitze für eine Wiedereinführung von Kita-Gebühren für über Dreijährige quasi beerdigt. OB Geisel und Jugenddezernent Hintzsche wollten eine sozial gestaffelte Neu-

strukturierung der Gebühren mit Entlastungen im U3-Bereich. Im WDR-Fernsehen sagte Geisel: „Wenn die Ampel meint, darauf verzichten zu können, brauchen wir andere Vorschläge.“ Auf den des Flughafen-Verkaufs hätte er wohl verzichten können ...